


 Gossweiler Media AG
 3800 Interlaken
 033/ 826 01 01
 www.jungfrau-zeitung.ch

 Medienart: Print
 Medientyp: Tages- und Wochenpresse
 Auflage: 2'702
 Erscheinungsweise: 2x wöchentlich

 Themen-Nr.: 377.2
 Abo-Nr.: 377002
 Seite: 10
 Fläche: 32'449 mm²

D-BAUG /

Der Blick vom Matterhorn ins Jahr 2012 Alpinismus und Erich von Dänikens neue Rätsel im Jungfrau Park

IRENE THALI

Ein interaktives Geländemodell, Panoramabilder aus dem Weltnaturerbe Aletsch und Rätsel von und mit Erich von Däniken: Der Jungfrau Park setzt auf eine Mischung aus Spiel, Spass, Spannung – und interaktiven Alpinismus.

■ **Matten** – Der Weg ins Herz der Schweizer Alpen führt zukünftig durch den Jungfrau Park. Am Karfreitag, 2. April, startet der Erlebnispark in eine weitere Sommersaison. Den Besuchern soll nebst den teils überarbeiteten Shows zu Erich von Dänikens Rätsel eine Weltneuheit geboten werden. «360° Panorama Show Aletsch» nennt sich die neue Attraktion. Sie wird die bisherige Show im Themenpavillon «Contact» ersetzen.

Panoramabilder

Auf der das gesamte Gebäude des Pavillons «Contact» umspannenden Leinwand werden in einer 15-minütigen Show Panoramabilder aus dem Unesco Welterbe Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch gezeigt. Die Aufnahmen stammen von den Gipfeln des Matterhorns, Schilthorns, Finsteraarhorns oder der Jungfrau. In der neuen Show soll der Besucher in die beeindruckende Bergwelt des Welterbes eintauchen.

Interaktive Weltneuheit

Zudem erwartet den Besucher im Untergeschoss des Themenpavillons eine Weltneuheit: In Zusammenarbeit mit dem Institut für Kartographie der ETH Zürich wurde für den Jungfrau Park ein interaktives Geländemodell entwickelt. Dieses reicht vom Berner Oberland ins Oberwallis. An zwölf Stationen können sich die Besucher

mittels Joystick durch das Geländemodell bewegen. An vordefinierten Hot Spots erscheinen Bilder oder ein Trailer mit Hintergrundinformationen zum jeweiligen Geländepunkt. Zudem sind die markanten Punkte mit den zugehörigen Geodaten versehen. Bis es allerdings soweit ist, erwartet die Verantwortlichen des Erlebnisparks noch einiges an Arbeit. Im Moment präsentiert sich der Eingangsbereich des Pavillons noch als karge Halle – immerhin die zwölf Stationen mit dem Joystick und die dazugehörigen Flachbildschirme sind bereits installiert. Bernhard Zysset, Geschäftsführer des Jungfrau Parks, macht sich noch nicht allzu grosse Sorgen: «Ich habe schon drei Parkeröffnungen miterlebt, Nachschichten vor dem ersten Öffnungstag sind normal.»

Zwei neue Shows

Spannende Neuigkeiten warten auch in den Pavillons «Maya» und «Orient». Dort laufen parallel zu den bisherigen zwei neue Shows an. Diese wurden wiederum in Zusammenarbeit mit Erich von Däniken realisiert. Mit dem Jahr 2012 – nicht zuletzt wegen des gleichnamigen Films ein aktuelles Thema – setzt sich eine der Shows auseinander. Die zweite geht dem Rätsel, das unter der grossen Pyramide von Gizeh begraben liegt, auf den Grund. Die Rätsel des geistigen Vaters der Parkanlage sind weiterhin ein grosser Bestandteil des Angebots. Auch Live-Shows mit Erich von Däniken gehören diesen Sommer erneut zu den Attraktionen. Das Kinderparadies bleibt weiterhin ein fester Bestandteil des Jungfrau Parks. Unter

dem Namen «Mystical Land» wird dieses Angebot vermarktet. Ein Fahrparcours mit Lastwagenmodellen und eine Slot-car-Bahn sollen das Angebot ergänzen. Auch der Film «Magical Oberland» wird wieder fix im Parkprogramm integriert. Nebst den täglichen Attraktionen für das Parkpublikum steht die Anlage auch weiterhin für spezielle Events und Veranstaltungen offen.

Tages- und Punktekarten

Die Parkverantwortlichen wünschen sich für die kommende Sommersaison rund 150'000 Besucher. Letztes Jahr lag die Messlatte mit 90'000 Besuchern tiefer – dies auch, weil der Park rund eineinhalb Monate weniger lang geöffnet war. Die Besuchszeiten sind wieder angepasst worden. «Wir öffnen von 10.00 bis 18.00 Uhr», so Zysset. «Wenn wir aber sehen, dass noch viele Gäste im Park sind, passen wir die Öffnungszeiten situationsbedingt an.» Auch der Eintrittspreis hat sich verändert.

Leichter Aufschlag

Der Gast bezahlt für eine Tageskarte 38 Franken. Das sind drei Franken mehr als vergangenen Sommer – aber immer noch zehn weniger als zu Mystery-Park-Zeiten. Mit der Tageskarte sind alle Attraktionen zugänglich. Das System der Punktekarten – mit welchen Attraktionen nach Wahl besucht werden können – hat sich ebenfalls bewährt und wird beibehalten. Auch ist der Zutritt zum Jungfrau Park weiterhin kostenlos möglich – bezahlen muss erst, wer Attraktionen besuchen will.

Nr. 101964, online seit: 16. März – 10.45 Uhr